

Jahresbericht 2007 - Anglistik

2007 bedeutete fuer das Englische Seminar den Austritt von drei der 3.5 Ordinarien: Ingrid Piller und Christoph Ribbat verliessen im Frühjahrsemester Basel, um neue Positionen in Sydney und Paderborn aufzunehmen. Im September schliesslich verabschiedete sich Balz Engler, der das Ambiente und wissenschaftliche Profil der Basler Anglistik über lange Jahre hinweg entscheidend geprägt hat. Balz Engler studierte, promovierte und habilitierte in Basel, wo er 1980 – nach Auslandsaufhalten in Cambridge und London – Ordinarius für Englische Literatur wurde. Prägend für die Basler Anglistik war nicht nur seine nationale und internationale wissenschaftliche Tätigkeit, sondern auch sein stetiges Engagement für eine reflektierte, ethische wissenschaftliche Praxis, die über die eigenen Fachgrenzen hinausgeht. Als Wissenschaftler wurde er im Mai mit der Konferenz „Moment to Monument“ geehrt. Im September verabschiedete er sich mit einer Vorlesung „Zur Erheblichkeit des Unscheinbaren“. Da der bürokratische Kampf um den Fortbestand der Stellen im Englischen Seminar nicht spurlos an Balz Engler vorbeigegangen sind, war es umso erfreulicher, dass bereits im September seine Nachfolgerin, Ina Habermann, ihr Amt antreten konnte. Ina Habermann studierte in Frankfurt, Exeter und München. 2007 habilitierte sie in Erlangen und landete am Vorabend ihres Habilitationsvortrages auf dem 1. Listenplatz in Basel. Zum Jahresende 2007 läuft das Verfahren um die Wiederbesetzung der Professur für Englische Sprachwissenschaft. Es zeichnet sich ab, dass die Position im Herbst 2008 besetzt werden kann. Ebenso startete das Verfahren zur Wiederbesetzung der Amerikanistik, eingebunden in die Neuberufungen in drei weiteren Literaturwissenschaften.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass ein Seminar nicht von Ordinarien allein lebt: die grosse Personalfuktuation auf der professoralen Ebene wäre für das Seminar fatal gewesen, hätten nicht fortwährend Assistierende und Lehrbeauftragte die Lücken in der Lehre, bei den Prüfungen, in Verwaltung, Beratung und Planung geschlossen – dies in der Regel auf Kosten der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation. Ihnen gebührt hierfür ein grosser Dank, ebenso dem Sekretariat, das öfter als üblich neue Mitarbeiter einweisen und Altes erklären und gleichzeitig Neues initiieren musste. All dies geschah 2007 unter dem zusätzlichen Druck, nicht nur zwei, sondern 2.5 Semester lehren zu müssen, stets früher mit den Planungen für kommende Semester beginnen zu müssen, und zunehmend mit der Explosion der Lehr-Adminstration durch die Bologna-Reform konfrontiert zu sein. Trotz dieser Widrigkeiten herrscht nach wie vor ein guter Teamgeist am Englischen Seminar, das für ein Institut dieser Grösse erstaunlich frei von internen Querelen und Machtkämpfen ist. Man fühlt sich einem gemeinsamen Ideal der studentenorientierten Lehre verpflichtet und führt weiterhin freiwillige Evaluationen aller Lehrveranstaltungen durch, sowie regelmässige Treffen aller Dozierenden, in der die curriculare Gestaltung diskutiert und gegebenenfalls korrigiert wird. Ebenso herrscht ein guter Kontakt zur Fachgruppe Englisch, die mit ihrer neuen Webseite ein wichtiges Kommunikationsinstrument unterhält. Seit 2000 konnte das Englische Seminar die Zahl der Studierenden um 30% steigern und liegt damit über dem durchschnittlichen Wachstum in den Philologien.

In der Forschung zeigt sich neben "klassisch" anglistischen Projekten die stärkere Vernetzung der Philologien untereinander und mit den Nachbarwissenschaften. In der Literaturwissenschaft zeichnet sich generell ein Trend zur Einzelphilologie überschreitenden Kulturwissenschaft ab (I. Habermann, T. Steffen). Hier hofft das Englische Seminar über eine Beteiligung am Afrika-Schwerpunkt einen zusätzlichen Impuls für sein Engagement für „Neuere englischsprachige Literaturen“ zu erzielen. Im NF-Projekt "Tourismus" (Leitung: I. Piller) wird die Sprachwahl und Mehrsprachigkeit in auf Touristen zugeschnittene Angebote untersucht; im NF-Projekt "Hyperhamlet" (Leitung: B. Engler) werden (korpus)linguistische

und literaturwissenschaftliche Methoden zur Erforschung der auf Shakespeares Hamlet zurückführbaren Zitate vereint; mit der Doppelp Professur "Kognitive Linguistik" (Anglistik/Germanistik) (H. Behrens) werden die Fachgrenzen auch strukturell überwunden und der Entwicklung in der Sprachwissenschaft Rechnung getragen, dass sprachliche Kategorien auf Basis der Erfahrung abstrahiert und verändert werden.

Neben den seminarinternen Aufgaben beteiligten sich die Mitglieder des Instituts an der fakultären und universitären Gremienarbeit. Fast alle Mitglieder des Seminars sind in einer der Berufungskommissionen aktiv, Heike Behrens übernahm 2007 die Leitung des Departements für Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Einsitz in der Planungskommission. Ina Habermann engagiert sich für den Aufbau eines philologischen und interdisziplinären Kompetenzzentrums, Therese Steffen ist aktiv im Afrika-Schwerpunkt und den Gender Studies und leistet wichtige Verbindungen zur Zürcher Anglistik. Andreas Langlotz initiiert nach wie vor wichtige Projekte im Bereich der *skills*, sei es über *e-learning*, Projekten zum kooperativem Schreiben von wissenschaftlichen Texten oder einem sehr erfolgreichen Kurs zur Berufsorientierung für Philologen.

Es bleibt nach diesem ereignisreichem Jahr 2007 der Wunsch, dass auch im Englischen Seminar einmal ein Zustand wiedereintreten möge, in dem Forschung und forschungsgestützte Lehre nicht wie ein Märchen aus fernen Zeiten klingen.

Basel, Dezember 2007

Prof. Dr. Heike Behrens
Geschäftsführende Vorsteherin

Zurückgetreten sind:

Ingrid Piller: 31.3.07

Christoph Ribbat: 31.3.07

Balz Engler: Emeritierung 30.9.07

Mobilität: Studierendenaustausch mit anderen Universitäten, sowie Assistant Teacher-Programme werden weiterhin durchgeführt. Ein grosses Problem ist, dass wir nicht genügend Austauschplätze an englischsprachigen Universitäten haben, da diese einerseits weltweit gefragt sind, das Interesse von englischen Studierenden an einem Studium in einem deutschsprachigen Land jedoch gering ist. Es blieben uns nur noch 2 Studienplätze (total 1 Jahr) in Manchester erhalten, sowie ca. 7 Plätze für Assistant-Teachers in Grossbritannien. Mit den von uns verwalteten ERASMUS-Programmen konnten 7 Studierende (Uni total 101) platziert werden; und zwar in Amsterdam, Leeds, Manchester, Nottingham, Venedig und Pisa. Eine Studierende ging nach Australien, sowie 4 Assistant Teachers nach Grossbritannien.

Der **Informations-Abend** für Interessierte wird jährlich durchgeführt (17. Oktober 2007) und wurde von ca.30 Studierenden besucht. Ebenso ist das Institut mit mehreren Veranstaltungen am **Maturandentag** vertreten.

Abschlüsse in beiden Semestern: Insgesamt: SLA: 7; Liz.HF: 17; Liz.1.NF: 8; Liz. 2.NF: 10. (BA-Abschlüsse können im Dekanat erfragt werden; sie sind noch nicht abrufbar!)

Der **Preis für die beste Seminararbeit** geht an Anna Vögeli für ihre Arbeit zu „Topic Negotiation in Intercultural Discourses: a case study on a series of three interviews between a Himba oral historian and a German ethnographer“.

Zusammenarbeit mit anderen Universitäten

Regelmässige Tagungen mit Kollegen aus der Schweiz (SAUTE, SWELL) und der Oberrhein-Region (Curl, Jasgil, EARS) fanden – z.T. auch unter Beteiligung der Studierenden - statt.

Tagungen:

SWELL: Basel, 26. Januar 2007

Amerikanische Autoren und Europäische Leser, 26./27. Januar 2007, in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Basel.

Shakespeare-Tagung: Bochum, 20.-22. April 2007

SAUTE: Zürich, 3.-5. Mai 2007

JASGIL: Strassburg, 5. Mai 2007

Moment to Monument: An Interdisciplinary Conference: Basel, 31. Mai – 2. Juni 2007

EARS: Freiburg i. Br., 22. Juni 2007

ECAS-Meeting:“*American Studies*“: Vercelli 12.-14. Oktober 2007

Fachhochschule NW (FHNW) Die von der FHNW finanzierten Lehraufträge wurden im WS 06/07 an R. Hohl und D. Klapproth und SS 07 an B. Halford und R. Hohl vergeben.

Übliche Dienstleistungen, wie Expertentätigkeit bei Maturen, Mitarbeit in öffentlichen Institutionen, etc. wurden wie immer erbracht.

Liste der Publikationen

Behrens, Heike (2007). The acquisition of argument structure. In: Thomas F. Herbst & Katrin Götz-Voteler (eds.). *Valency: Theoretical, descriptive and cognitive issues* (pp. 193-214). Berlin: Mouton de Gruyter.

Engler, Balz. „Was bedeutet es, Shakespeare zu übersetzen? Die erste deutsche Fassung von *Romeo and Juliet*“ in Paulin, Roger, ed. *Shakespeare im 18. Jahrhundert*. Göttingen: Wallstein, 2007.39-47.

“Scott, Wordsworth, Da Vinci Code & Co.” *Basler Zeitung, BaZ Kulturmagazin*, 29.07.2007, 6-7.

Engler, Balz. “Scott, Wordsworth, Da Vinci Code & Co.” *Basler Zeitung, BaZ Kulturmagazin*, 29.07.2007, 6-7.

Habermann, Ina. “England an Island: Englishness as a Symbolic Form in Jacquetta Hawkes’s *A Land*(1951)”, in: *Insular Mentalities. Mental Maps of Britain, Essays in Honour of Bernd Lenz*, ed. Jürgen Kamm and Gerold Sedlmayr, Passau: Stutz, 2007, 89-102.

Hohl Trillini, Regula. "Tom, Dick and [...] Jack in the OED and in "Sonnet 128." Shakespeare-Jahrbuch 143 (2007), 177-179.

Klapproth, Danièle (2007) Narrating across cultural boundaries, or 'Where were Rocky's Fathers' Brothers?' In Engler, Balz and Lucia Michalcak (eds.) *Cultures in Contact*. SPELL 19. Tübingen: Gunter Narr, 77-94.

Klapproth, Danièle and Alexandre Duchêne .Wie gefährdet sind die Sprachen der Welt? *Uni Nova* 107 (2007), November, 34-37.

Langlotz, Andreas . „Contextualisation cues as mental-space builders” In Lapaire, J. R., Desagulier, G., and Guignard, J.-B. (Eds.), *Du fait grammatical au fait cognitif – From grammar to mind: grammar as cognition*. Bordeaux: PUB - Presses Universitaires de Bordeaux. 2007.

Steffen, Therese. " 'A Poetic Politics of Gender in Motion': Rita Doves transkulturelle Geschlechter(t)räume." *Gender in Motion. Die Konstruktion von Geschlecht in Raum und Erzählung*. Eds. Dominique Grisard, Jana Häberlein, Anelis Kaiser, Sibylle Saxer. Frankfurt, New York: Campus, 2007. 239-256.

Steffen, Therese. "The Idea of Order in Rita Dove's *Mother Love*." *Ideas of Order in Contemporary American Poetry*. Eds. Diana von Finck, Oliver Scheiding. Würzburg: Königshausen und Neumann, 2007. 245-256.

Ziltener, Claude. "The Death-Hymn of the Perfect Tree – Metaphor, Metamorphosis and the Sublimity of Music in R. W. Emerson's poems 'Woodnotes I & II'." *SPELL* 20 (2007).

Reviews:

Habermann, Ina. H.R. Coursen, Shakespeare Translated: Derivatives on Film and TV; S. Kossak, *Frame My Face to All Occasions: Shakespeare's Richard III on Screen*; S. Hatchuel, Shakespeare, from Stage to Screen. Shakespeare-Jahrbuch, ed. Sabine Schülting et al., Band 143, Bochum: Kamp, (2007). 253-50.

Habermann, Ina. Shakespeare-Jahrbuch, ed. Sabine Schülting et al., Band 143, Bochum: Kamp, 2007.

Langlotz, Andreas. Review of CAROLYN D. BAKER, MICHAEL EMMISION, and ALAN FIRTH (Eds.). *Calling for Help* Amsterdam & Philadelphia: John Benjamins, 2005. xv +351. In *Discourse and Society* 18: (2007): 682-684. [PRAGMATICS & BEYOND NEW SERIES 143]

Langlotz, Andreas. Review of RICK IEDEMA. *Discourses of Post-Bureaucratic Organization* Amsterdam & Philadelphia: John Benjamins, 2003. xiii + 234. In *Discourse & Communication* 1, (2007) : 115-117. [DOCUMENT DESIGN COMPANION SERIES 5]

Steffen, Therese. Radio DRS 2: "52 Beste Bücher" (with Felix Schneider & Raphael Urweider). Reviews of Zadie Smith, *On Beauty*, Gary Shteingart, *Absurdistan*, Zakes Mda, *The Whalecaller*, Thomas Borowsky, *Bei uns in Ausschwitz*, Louise Erdrich, *Der Klang der Trommel*, Derek Walcott. *The Prodigal*, Peter Handke, *Kali*, Jonathan Franzen, *Die Unruhezone/The Discomfort Zone*, Jean Améry, *Die Schiffbrüchigen*, Warlam Schalamow, *Durch den Schnee. Erzählungen aus Kolyma I*, Richard Ford, *Die Lage des Landes/The Lay of the Land*, Fatou Diome, *Ketala*, cont.

Wieser, Judith. Peer review of "Corpus, Conceptualization and Identity: *The construction of cultural schemata*", for "*Intercultural Pragmatics*", Berlin/New York: Mouton de Gruyter (editor-in-chief Dr. Istvan Kecskes), (2007)

DISSERTATIONEN / HABILITATIONEN

In progress:

Bezzola Lambert, Ladina. Theories of Friendship and Definitions of Identity in the Early Modern Period (Habil., Basel)

Burleigh, Peter. Photographic Practices and Visuality in Early Nineteenth-Century Britain. (Diss. Plymouth, Department of Human and Cultural Interpretation)

Grieder, Sonja. Shakespeare References in Detective Fiction. (Diss. Basel)

Ho, Shui-Ching. Prosodic Patterns of Hong Kong Cantonese English. (Diss., Basel)

Hohl Trillini, Regula. HyperHamlet and Beyond: The Basel Intertext, a Model of Corpus-based Intertextuality Research. (Habil., Basel)

Langlotz, Andreas. The linguistic Management of Social Orientation - A Socio-Cognitive Linguistic Theory of situated social cognition.. (Habil., Basel, to be completed in August 2008).

Michalcak, Lucia. American Minority Literatures between Esthetics and Politics. (Diss., Basel)

Ochsner, Andrea. (De)constructing Masculinities. Discourse, Desire and Identity in the Male Confessional Novel of the 1990s. (Diss., Basel)

Quassdorf, Sixta. "Shakespeare's Influence on the English Language" – A study based on a corpus of Hamlet quotations. (Diss., Basel)

Schiltz, Guillaume. Der Zauberspruch im Mittelalter. Eine kontextanalytische Untersuchung. (Habil., Basel)

Wieser, Judith. Constructions in Early L2 Acquisition. Evidence from English Instruction at Primary School. (Habil., Basel)

Ziltener, Claude. Reflections on Crash. Rediscovering Presence in the Works of R. W. Emerson, Stephen Crane, E. E. Cummings, William Carlos Williams and Thomas Pynchon. (Diss., Basel)

Im Berichtsjahr gehaltene Vorträge:

Behrens, Heike

1. Discussant of Adele Goldberg's Nijmegen Lectures on „How generalizations are learned“. Max-Planck-Institute for Psycholinguistics. Nijmegen, December 11-13. [invited]
2. Children's Sensitivity to the Input Language. Symposium of the Forschungsgruppe "Was ist der Mensch? Kultur-Sprache-Natur", entitled: "What makes us human? /Was macht den Mensch zum Menschen?". Dortmund: Erich Brost Haus, November 12-13, 2007. [invited]
3. How known constructions influence the acquisition of other constructions. Kongress "Migration und Mehrsprachigkeit", Freie Universität Bozen. Brixen, 30-31.10.2007. [invited]
4. Bits and pieces in child language: Collocations in a German dense database. Workshop on "Chunks in Corpus Linguistics and Cognitive Linguistics". University of Erlangen, October 25-27. [invited]
5. Spracherwerb und Kategorisierungsfähigkeiten. Sprachwissenschaftliches Kolloquium, University of Berne, September 14. [invited]
6. Identifying discontinuous constituents in acquisition. 10th International Cognitive Linguistic Conference (ICLC), Krakow, July 15-20.
7. The acquisition of word order in German: a composite process. Annual Gregynog Conference on Child Language. Nant Gwrtheyrn (Wales), March 8-10, 2007.

Engler, Balz

1. Die Erheblichkeit des Unscheinbaren." Abschiedsvorlesung, Universität Basel, 25.9.2007
2. "Shakespeare's Languages." Shakespeare in Europe Conference. Iasi, Romania, November 11-13.
3. "Othello, der Fremde. Zeitlos." Herbsttagung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, Weimar, November 23.

Habermann, Ina:

1. "Literarische Inszenierungen des Unsagbaren in John Donnes "The Extasie", William Wordsworths "Ode on Immortality" und William Shakespeares Titus Andronicus", Habilitationsvortrag Universität Erlangen, February 5.
2. "Silence in a Wilderness of Tigers – Dramatizations and Visualizations of the Unsayable in William Shakespeare's Titus Andronicus", University of Basel, February 3.

Hohl Trillini, Regula:

1. "After Theory: Putting it into Practice." Troisième Cycle Conference. Geneva, May, 26.
2. **with Andreas Langlotz:** "Bridging Theories and Practices in Linguistics and Literature through Research Media – the HyperHamlet Project as an Intertheoretical and Intermethodological Research Design." SAUTE conference "Mediality and Intermediality" in Zurich, May 4-5.
3. **with Sixta Quassdorf:** "The HyperHamlet Project." Annual Conference of the Renaissance Society of America "Renaissance Studies and New Technologies" in Miami/Florida, March 24-27.
4. "Music silenced into words: the containment of music in Victorian ekphrastic poems." Eighteenth International Congress of the IMS/IGMW "Transitions" in Zürich, July 10.

Klapproth, Danièle

"Narrative Strategies in Pitjantjatjara", Paper given at Australianist Narrative Workshop, Max Planck Institute for Psycholinguistics, Nijmegen, January 26.

Langlotz, Andreas

1. *COLAC-Modell – Kollaboratives akademisches Schreibtraining mit digitalen Medien* (with Dr. G. Schiltz). *Forum wissenschaftliches Schreiben*, PH Zürich. Zürich, Jan 23.
2. *Outsourcing e-content through publication – an experience report* (with Dr. G. Schiltz). SVC Dissemination Workshop: Exploiting eLearning Products and Services after 2007, Bern, April 16.
3. *Computergestützte Kommunikationsszenarien im Präsenzunterricht*. Given with Dr. G. Schiltz at *Kompetenzzentrum virtueller Campus (Uni Bern)*, Bern, April 17.
4. *Multifunktionale Lernwelten in MOODLE*. (Dr. G. Schiltz). Moodlekonferenz 2007, University of Duisburg-Essen, April 28.
5. *Bridging theories and practices in linguistics and literature through research media – the HyperHamlet© project as an intertheoretical and intermethodological research design* (with Dr. R. Hohl Trillini). SAUTE Conference, Zürich, May 4.
6. *The joint construction of service needs at tourist information*. JASGIL 2007, Strasbourg, May 5.

7. *Mit digitalen Medien das wissenschaftliche Schreiben fördern* (with Dr. G. Schiltz). Hochschuldidaktik über Mittag, Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik AfH, Universität Zürich, Zürich, May 28.
8. *Online communication and cooperation-supporting academic paper writing* (with Dr. G. Schiltz). EATAW, Bochum, June 29 – July 2.
9. *Dynamic interactive categorization and the adaptability of linguistic meaning*. New Directions in Cognitive Linguistics, *Cognitive Linguistics Applied* – 2nd Conference of the UK Cognitive Linguistics Assoc. Cardiff University, Wales, August 27–30.
10. *How to write a research paper?* Guest lecture, ETH Zurich, Zurich, Oct 16, 2007
11. *eHistLing* (with Dr. G. Schiltz), SVC days, Bern, Oct 16-17.
12. *Contrastive cognitive phraseology*. Guest lecture, Leuven, Belgium, Nov 12.

Quassdorf, Sixta: “Hyperhamlet – A Transdisciplinary Corpus Project”: The Fifty-Third Annual Meeting of the RSA, Miami, FL, March 22-24.

Steffen, Therese:

1. "Southern African Space in Transition: a literary approach. I. Vladislavic, Phaswane Mpe." Ringvorlesung des "Afrikaschwerpunkts der Universität Basel, November 23.
2. "Oludah Equiano." The Great Books: Lecture Series at the University of Basel, May 8.
3. "Child Soldiers' Narratives: a new genre?" Ringvorlesung des "Afrikaschwerpunkts der Universität Basel, February 9.

Wieser, Judith:

1. "Frühenglisch: What linguistics has to say about it and where linguists have a say." Research Kolloquium, Basel, January 23.
2. "The Role of Constructions in Early L2 English Acquisition", SWELL 2007, Basel, January 26.
3. "Constructions in Early L2 English Acquisition: methods of analyzing classroom discourse", JASGIL 2007, Strassburg, May 5.

Gastvorträge am Englischen Seminar

Marya Teutsch-Dwyer, St. Cloud State University, MN: “Teacher Education in Minnesota”, 6. Febr. 2007

Dennis Flannery, University of Leeds, 24. Jan. 2007

Marjolijn Verspoor/ Kes de Bot, Rijksuniversiteit Groningen, 1. Febr. 2007

Anne Blonstein, Basel, 5. Febr. 2007

Matthew Sweeney, 11. Mai 2007

Hans Jürg Kupper, Basel, 24. Mai 2007

Anne Blonstein, Basel, 8. Nov. 2007

Will Kaufman, University of Central Lancashire, 22. Nov. 2007

Drittmittel

Von 2001–2011 (31. Juli) sponsert die Schlettwein Stiftung Therese Steffen (ad personam) einen Lehrauftrag zur Literatur des südlichen Afrikas, der erstmals bis 2008 eingegeben und nun für weitere drei Jahre à CHF 25'000.—verlängert wurde.

NF-Projekte

10/2005-03/2008, Swiss National Fund, NFP56 (CHF 350,000) **“Languages, identities and tourism Towards an understanding of social and linguistic challenges in Switzerland in the context of globalization”** I. Piller/A. Duchêne

http://www.nfp56.ch/d_projekt.cfm?Projects.Command=details&get=19&kati=4

8/2006-7/2009, Swiss National Fund, NFP (CHF 371'676) **“Passages We live By: Shakespeare’s Hamlet as an example. A new corpus concept for intertextuality research.”** B. Engler/A. Häcki-Buhofer. R. Hohl Trillini continues to edit the HyperHamlet database(www.hyperhamlet.unibas.ch, containing at present 2'300 quotations and references to the play), with the help of PhD candidate Sixta Quassdorf and three student assistants.

http://www.unibas.ch/index.cfm?uuid=D71A05F3C09F28B634E0F0C56C695EBF&type=search&show_long=1

1/2006 – 12/2007, Swiss Virtual Campus-project: *HistLing*’ Project leader: Prof. Dr. I. Piller, project coordinator: Dr. G. Schiltz

http://www.virtualcampus.ch/display.php?lang=1&pname=project_details&projid=4002&details=on

Laufende Projekte

Behrens, Heike:

Heike Behrens continued her work on the acquisition of German, using rich databases. In particular, she focusses on the acquisition word order properties of German. She finished editing a volume on the use of corpora in language acquisition, to appear with John Benjamins Publishers in the TILAR-series (Trends in Language Acquisition Research) in 2008.

She continued work on an invited book project with Prof. Dr. Shanley E.M. Allen (Boston University) "The Acquisition of Syntax and Morphology" for the Oxford Surveys in Syntax and Morphology Series (Oxford University Press). To be completed in 2009.

She - together with Alexander Ziem (German Department) - started collaboration with Universität Zürich, ETH Zürich and Zürcher Hochschule Winterthur on the semantic encoding of gustatory expressions. The project aims at setting up a terminological database for the semantics of taste and will be funded by the Gebert-Rüf-Stiftung from 2008-2010.

She was also involved in the - successful - application for a Pro*Doc in Linguistics. She will lead the research module on linguistic patterns (to be funded by SNF 2008-2011)

Engler, Balz:

The European History of English Studies (mit Renate Haas, Universität Kiel), Abschluss des zweiten Bandes

Steffen, Therese:

1. Political Bodies and the Body Politic in SAA (Carl Schlettwein Stiftung)
2. Gesicht und Identität (Projekt: Hans-Florian Zeilhofer und Martin Wiedmer)

3. Projektleitung: Graduiertenkolleg 2005-2008 "Gedächtnis, Körper und Geschlecht"
(Universität Zürich)

4. Projektauftrag: Entwicklung von Lehrangeboten für den Studiengang Gender Studies
(Universität Zürich)

Workshops

Outsourcing e-content through publication. – an experience report. Panel with Dr. G. Schiltz at SVC dissemination workshop: exploiting eLearning products and services after 2007, Bern, April 16, 2007

Staff development courses (instructional design)

How to teach paper writing: Schreibtraining mit digitalen Medien vermitteln. 2 Workshops held with Dr. G. Schiltz at *Fortbildung Hochschuldidaktik: Neue Medien, Uni Basel*, 2x4 sessions between May 7-31 and Oct 9-Nov 5 2007

Ehrungen:

Frau Prof. Dr. Ina Habermann, neue Ordinaria für Englische Literaturwissenschaft an der Universität Basel wurde am 5.11.2007 der Habilitationspreis der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg für ihre Habilitationsschrift "Englishness as a Symbolic Form - Identity, Myth and Memory in 1930s and 1940s Literature and Film" verliehen.

Januar 2008/rz